

Bauwerke
Reformierte Kirche, Clugin



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Reformierte Kirche, Clugin
Datum	Hochmittelalter
Institution	Denkmalpflege Graubünden

Beschreibung

Beschreibung Kleiner roman. Bau, mit bedeutenden frühgot. Wandmalereien des Waltensburger Meisters; Rest. 1944 und 1949-52. Rechteckiges Schiff, die halbrunde Apsis mit Blendbogenfries und zwei schmalen Rundbogenfenstern. S-Turm zwischen Schiff und Chor, der in der Spätgotik (?) ein auskragendes Glockengeschoss erhielt; die roman. Schallfenster vermauert. Wandmalereien zweier verschiedener Künstler, gesichert 1979-81: 1. Waltensburger Meister um 1330/40: In der Apsis die zwölf Apostel, darüber in der Kalotte Majestas Domini mit den Evangelistensymbolen; illusionistische Profilierung des Apsisbogens wie in St. Georg zu Rhäzüns; links neben der Apsis unter Zinnenfries Verkündigungsendel und hl. Bischof; an der nördl. Schiffswand zwei Märtyrer und Vorzeichnung einer Christophorusfigur. 2. Rhäzünser Meister um 1400: An der N-Wand Vorzeichnung einer Epiphanie (vom Barockfenster teilweise zerstört), an der südl. Schiffswand hl. Georg und Kreuzigungsgruppe. Altertümlicher Taufstein mit kugeliger Schale.

Schlagworte	Waltensburger Meister
Art	Kirchengebäude

Verknüpfungen mit geografischen Orten

Siehe auch
Reformierte Kirche, Clugin
None

Verknüpfungen mit Objekten / Dokumenten

Verknüpfungen mit Objekten / Dokumenten

Waltensburger Meister, Kirche Clugin: Apsis

None

Verknüpfungen mit Personen / Organisationen

Künstler:in

Meister von Rhäzüns

None
